

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein****Begründung:**

Die Petenten befürworten eine pauschalisierte Umwandlung von Autostellplätzen in Fahrradstellplätze (s. Anlage 1)

Stellungnahme der Verwaltung:

Zur Verbesserung der Fahrradabstellsituation verfolgt die Stadt Köln seit 2007 das Ziel, jedes Jahr 1.000 zusätzliche Fahrradabstellplätze im öffentlichen Raum zu schaffen. Mit der Schaffung von über 10.000 zusätzlichen Fahrradabstellplätzen in den vergangenen vier Jahren wurde diese Zielmarke deutlich überschritten und das Angebot an zusätzlichen Fahrradabstellplätzen im öffentlichen Raum nachdrücklich erhöht, um die Nutzung des Fahrrades in Köln weiter zu fördern.

Für dieses Maßnahmenprogramm erhält die Verwaltung von vielen Kölnerinnen und Kölnern großen Zuspruch und zahlreiche weitere Hinweise zur Schaffung von Plätzen zum Fahrradparken, so dass auch in Zukunft weiter bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum geschaffen werden.

Die Kölner Innenstadt und die Stadtbezirke Ehrenfeld, Nippes und Lindenthal sind hierbei besondere Arbeitsschwerpunkte. In den Stadtbezirken Kalk, Rodenkirchen und Chorweiler wurden auf Antrag ebenfalls zusätzliche Fahrradabstellanlagen geschaffen. Die Schaffung dieser zusätzlichen Möglichkeiten zum Fahrradparken erfolgt stets bedarfsgerecht. Bereits heute werden bei fehlender Flächenverfügbarkeit auf Pkw-Stellplätze Möglichkeiten zum Fahrradparken geschaffen. Aus diesem Grund wird ein pauschaler Ansatz zur Umwandlung von PKW-Stellplätzen in Fahrradabstellplätze als nicht zielführend angesehen.